

Bautzen, 05. November 2011

Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, Berufseingliederung bei Menschen im Autismusspektrum



Stefan Denk, Psychologe
Bernhard Walsch, Reha-Koordinator

Berufsbildungswerk Sachsen GmbH
Ein Unternehmen der SRH

Das Berufsbildungswerk Dresden (BBW)

- Ausbildung in 18 staatlich anerkannten Berufen
 - 341 Plätze in der Berufsausbildung
 - 315 Wohnheimplätze
 - ca. 170 Mitarbeiter
-
- Ein Unternehmen der SRH
(**S**tiftung **R**ehabilitation **H**eidelberg)



Inhalt

1. Ausgangslage von Menschen mit Autismus:
Vergleich mit den Anforderungen im Arbeitsmarkt

2. Prozess der beruflichen Rehabilitation
Wie gelangt der Betroffene in diesen Prozess hinein?
Welche Einrichtungen gibt es?
Wie arbeiten diese?

3. Weiterführende Links

1. Ausgangslage von Menschen mit Autismus und Anforderungen von Beruf und Ausbildung

Eintritt in Ausbildungs- und Berufsleben bedeutet für Betroffene eine umfangreiche Veränderung in ihrem Leben,

vor allem ein Heraustreten aus vertrauten Strukturen in ein komplexeres Umfeld.

mit neuen Anforderungen und neuen sozialen Rollen.

1. Ausgangslage von Menschen mit Autismus und Anforderungen von Beruf und Ausbildung

3 wesentliche Besonderheiten bei Menschen mit Autismus:

- a) Einschränkungen in Handlungskompetenzen
- b) Einschränkungen im Sozialbereich
- c) Besondere Schwierigkeiten bei Veränderungen und Übergängen

1. Ausgangslage von Menschen mit Autismus und Anforderungen von Beruf und Ausbildung

a) Einschränkungen in Bereichen der Handlungskompetenzen

→ Nicht so sehr die fachlichen Voraussetzungen als der Umgang mit Aufgaben- und Problemstellungen fallen schwer.

Die Anforderungen steigen:

- Planen und Strukturieren immer komplexer werdender Aufgaben
- Zeitmanagement
- Ganzheitliches Wahrnehmen und Bearbeiten von Aufgaben

1. Ausgangslage von Menschen mit Autismus und Anforderungen von Beruf und Ausbildung

b) Einschränkungen im Sozialbereich

→ In Ausbildung und Beruf werden die sozialen Rollen vielschichtiger und umfangreicher als bisher:

- Als Mitglied eines Teams, einer Arbeitsgruppe
- Als Dienstleister einem Kunden gegenüber
- Als „Befehlsempfänger“ und Kommunikator von Aufgaben und Ergebnissen

1. Ausgangslage von Menschen mit Autismus
und Anforderungen von Beruf und Ausbildung

c) Besondere Schwierigkeiten bei Veränderungen und Übergängen

→ Wechsel in Berufsvorbereitung – Ausbildung - Beruf bedeutet
Veränderungen auf vielen Ebenen

→ örtlich

→ sozial

→ inhaltlich

→ strukturell

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

- a) Zugang zur beruflichen Rehabilitation
- b) Schwerpunkte der beruflichen Rehabilitation: Wie wird gearbeitet?
- c) Einrichtungen und Verwaltungen

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

a) Zugang zur beruflichen Rehabilitation

Agentur für Arbeit

Berufsberatung für
Behinderte Menschen



Feststellung der Förderfähigkeit
(Ärztlicher und psychologischer
Dienst)

Nutzung externer Gutachten
(Autistenambulanz, Fachärzte)

Nutzung von Maßnahmen zur
Eignungsfeststellung

in Einrichtungen der beruflichen
Rehabilitation

Antrag auf Teilhabe am Arbeitsleben
nach Kapitel 5, §33 SGB IX

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

a) Zugang zur beruflichen Rehabilitation

Entscheidung für Ausbildung/Berufseingliederung über

- Beratung in Agentur für Arbeit
- im BBW :
 - Besuchertag
 - Arbeitserprobung 1 Berufsfeld über 3 Wochen
 - Eignungsfeststellung 3 Berufsfelder über 7 Wochen
 - Berufsvorbereitung 11 Monate
- BvB – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme über 11 Monate
- in der WfbM
 - Berufsbildungsbereich bis zu 2 Jahren
- in der Unterstützten Beschäftigung in der Regel 12 Monate, in der Ausnahme bis zu 24 Monaten

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

b) Schwerpunkte der beruflichen Rehabilitation

Was müssen Einrichtungen mit ihren Maßnahmen leisten?

(1) Akzeptanz/ hilfreicher Umgang mit der Behinderung

(2) Günstige Rahmengesamtionen und begleitende Hilfen

(3) Gestalten des Abschluss einer Ausbildung und
der Überleitung in Arbeit

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

b) Schwerpunkte der beruflichen Rehabilitation

(1) Akzeptanz/ hilfreicher Umgang mit der Behinderung

erfordert Ressourcen:

- im Umgang mit dem Störungsbild erfahrene und geschulte Mitarbeiter
- begleitende Fachdienste (Heilpädagogin, Psychologin, Sozialpädagogin)
- Sozialpädagogische Betreuung im Wohn- und Freizeitbereich
- Sicherstellung stabiler Ansprechpartner (Coach)

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

b) Schwerpunkte der beruflichen Rehabilitation

(2) Günstige Rahmenbedingungen/ begleitende Hilfen sind

- Ausbildung in kleinen Gruppen
- Möglichkeit, Anforderungen an Leistungsvermögen anzupassen
- rasche Reaktionsfähigkeit bei Krisen
- Aufbau und Pflege eines Netzwerkes (Beratungsstellen/ Ambulanz/ Eltern)
- gezielte Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- Autismusgruppe

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

b) Schwerpunkte der beruflichen Rehabilitation

(4) Abschluss und Überleitung in Arbeit bedeuten

- Besondere Prüfungsbedingungen
- Hilfen bei der Stellensuche („Nische“) und Bewerbung
- Kontakt zu möglichem Arbeitgeber - Vorbereitung von zukünftigen Kollegen/Vorgesetzten auf mögliche Besonderheiten
- Begleitung bei Krisen auch nach Aufnahme einer Arbeit

2. Der Prozess der beruflichen Rehabilitation

c) Einrichtungen und Verwaltungen

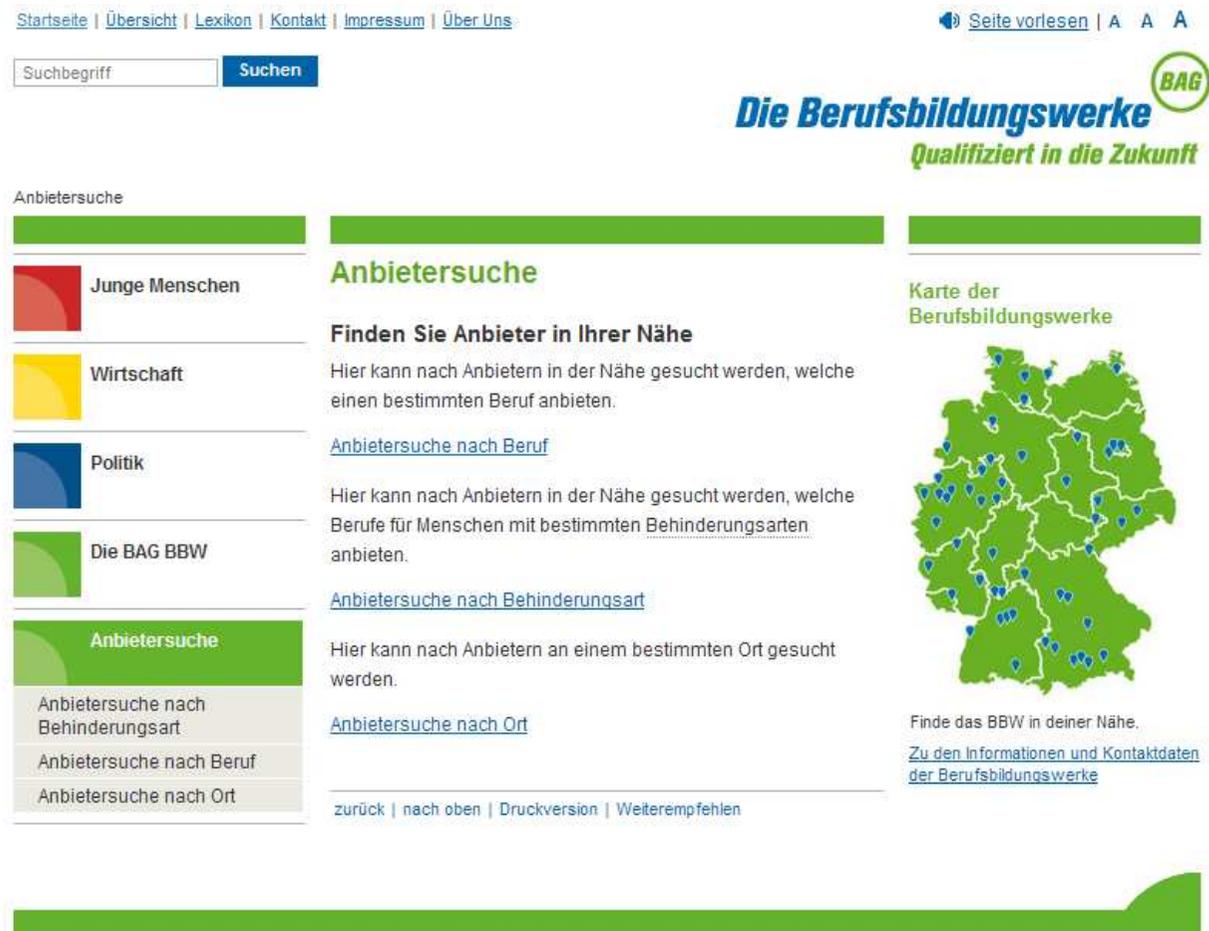
- Werkstätten für behinderte Menschen
- (Tätigkeit über Unterstützte Beschäftigung)
- (Einrichtungen der medizinisch-beruflichen Rehabilitation, Phase II)
- Berufsbildungswerke (mit verschiedenen hohen Anforderungen)
- (Berufsförderungswerke)
- Berufliche Trainingszentren

- Agentur für Arbeit als Reha-Träger
- Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV Sachsen)
- Integrationsfachdienst

3. Weiterführende Links

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke:

<http://www.bagbbw.de>



The screenshot shows the homepage of the Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke (BAG BBW). At the top, there are navigation links: [Startseite](#), [Übersicht](#), [Lexikon](#), [Kontakt](#), [Impressum](#), and [Über Uns](#). On the right, there is a 'Seite vorlesen' button and font size options (A, A, A). Below the navigation is a search bar with the placeholder text 'Suchbegriff' and a 'Suchen' button. The main content area is titled 'Anbietersuche' and features a sidebar with four categories: 'Junge Menschen' (red icon), 'Wirtschaft' (yellow icon), 'Politik' (blue icon), and 'Die BAG BBW' (green icon). The 'Anbietersuche' category is selected and expanded, showing sub-options: 'Anbietersuche nach Behinderungsart', 'Anbietersuche nach Beruf', and 'Anbietersuche nach Ort'. The main content area contains the heading 'Anbietersuche' and the sub-heading 'Finden Sie Anbieter in Ihrer Nähe'. It provides instructions on how to search for providers by location, profession, or disability type, with corresponding links: [Anbietersuche nach Beruf](#), [Anbietersuche nach Behinderungsart](#), and [Anbietersuche nach Ort](#). On the right side, there is a map of Germany titled 'Karte der Berufsbildungswerke' with blue location pins. Below the map, there is a text prompt: 'Finde das BBW in deiner Nähe.' and a link: [Zu den Informationen und Kontaktdaten der Berufsbildungswerke](#). At the bottom of the page, there are links: [zurück](#), [nach oben](#), [Druckversion](#), and [Weiterempfehlen](#).

3. Weiterführende Links

- Broschüre der Berufsbildungswerke - Bestellung online:

<http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a713-berufsbildungswerke.html>

- Berufsbildungswerk Abensberg – „Projekt Autismus“:

<http://www.bbww-abensberg.de/start.php> unter „Autismus“

- Autismus Deutschland (Bundesverband) - Sachsen

<http://w3.autismus.de/media/adressen/Sachsen-Kontaktadressen.pdf>

- Arbeitsgruppe Autismus – vds Landesverband Sachsen

http://www.vds-sachsen.de/ag_autismus.php

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.